

Vorwort

Das Umgründungssteuerrecht, insbesondere das Umgründungssteuergesetz (UmgrStG), ist nach bislang mehr als 20-jährigem Bestand aus der österreichischen Gesetzeslandschaft nicht mehr wegzudenken. Die Anzahl der jährlich vorgenommenen Umgründungen stellt dies eindeutig unter Beweis.

Die Notwendigkeit der Regelung geht allerdings mit der Komplexität der Materie einher, was mitunter aus der Fülle der bisher zum legislativ relativ kurz gefassten Gesetzestext (nur 44 Paragraphen) ergangenen Literaturstellen, Kommentare und nicht zuletzt aus den regelmäßig erwarteten umfangmäßig beachtlichen Umgründungssteuerrichtlinien (UmgrStR) zu ersehen ist.

Um den Anforderungen des wirtschaftlichen Lebens im Rahmen der Beratungspraxis einerseits und in der Aus- und Weiterbildung andererseits gerecht zu werden, sieht die mit dieser Thematik langjährig beschäftigte Verfasserin die Notwendigkeit, die Grundsätze der Materie in verständlicher Form darzustellen und die Umgründungstatbestände systematisch aufzubereiten. Auch die Lehre an Universität, Fachhochschule und diversen Lehrgängen war Anlass für ein Einsteigerbuch. Die vorliegende Arbeit versteht sich als Einstiegshilfe in die Materie, kann jedoch ein vertiefendes Studium bei der Anwendung in der Beratungspraxis und bei konkreten praktischen und wissenschaftlichen Fragestellungen nicht ersetzen.

Um ein Normengefüge anwenden zu können, ist es erforderlich, das dahinter stehende Grundsatzkonzept zu verstehen. Erst eine fundierte Kenntnis der Grundsätze lässt ein Erkennen des Gesetzeswillens zu und erlaubt die Anwendung und notwendige Interpretation der Norm.

Der Aufbau dieses Buches folgt einer Systematik: Im Rahmen des ersten Teiles wird in Kapitel 0 der in der Abhandlung der einzelnen Artikel des UmgrStG gewählte Aufbau vorweggenommen. Das Kapitel 0 behandelt somit die Grundsätze, die dann innerhalb der einzelnen Artikel – unter Umständen mitsamt der entsprechenden Ausnahmeregelungen – zur Anwendung gelangen.

Diese Systematik umfasst – mit möglichen, aus der inhaltlichen Positionierung des einzelnen Umgründungstatbestandes erforderlichen Abweichungen – folgende Aspekte (Unterkapitel):

- Vermögensübertragung
- Verbindung zum Gesellschaftsrecht/Zivilrecht
- Ertragsteuerneutralität/Buchwertfortführung/Begünstigung des UmgrStG
- Gegenleistungsprinzip/Äquivalenzprinzip

- Rückwirkungsfiktion
- Verlustübernahme
- internationale Umgründung
- sonstige Abgaben
- Formalrecht

Für die Verwendung dieses Buches ist die Lektüre des Kapitels 0 zwecks Erlangung einer allgemeinen Übersicht empfehlenswert. In weiterer Folge können der entsprechende zur Anwendung gelangende Artikel und damit die Grundsätze und eigenständigen Regelungen für den konkreten Umgründungsfall erarbeitet werden.

Das UmgrStG ist in sechs Artikel gegliedert, welche im ersten Hauptstück niedergelegt sind. Diese sechs Artikel stellen taxativ die einzelnen Umgründungstatbestände dar.

- Art I: Verschmelzung
- Art II: Umwandlung
- Art III: Einbringung
- Art IV: Zusammenschluss
- Art V: Realteilung
- Art VI: Spaltung

In den sechs Artikeln finden die Grundsätze, die für die Existenz der Norm verantwortlich gemacht werden können, ihre Ausprägung. Das zweite Hauptstück beinhaltet für sämtliche Umgründungstatbestände gültige Regelungen, teilweise formalrechtlicher Natur.

- § 39: Umgründungsplan
- § 40: Rechtsgrundlage der Umgründungen
- § 41: Lohnsteuerliche Verhältnisse
- § 42: Vertragsübernahme
- § 43: Anzeigepflicht und Evidenzpflicht
- § 44: Missbräuchliche Umgründungen
- § 45: Verweisung auf andere Bundesgesetze

Selbstverständlich kann ein Grundsatz von einer Ausnahmeregelung begleitet werden. Diese ist allerdings erst zu begreifen, wenn der Grundsatz erfasst wurde. Daher ist es primäres Ziel dieser Abhandlung, dem Leser die Grundsätze des UmgrStG zu vermitteln und anhand dieser die Möglichkeit zu verschaffen, in weiterer Folge die einzelnen Umgründungstatbestände, dargelegt in den sechs Artikeln des UmgrStG, anzuwenden.

Bestimmte Kernaussagen, die sich der Leser besonders einprägen sollte, werden als Merksätze, bezeichnet mit „M“, dargestellt.

Der Illustrations- und Beispielteil (zweiter Teil) soll dem Benutzer des Buches die Möglichkeit geben, das Gelesene anhand von Grafiken bzw einfachen Rechenbeispielen zu veranschaulichen.

Diese 2. Auflage aktualisiert die Ausführungen und gibt den Rechtsstand inklusive AbgÄG 2015, somit den mit 1.1.2016 in Kraft getretenen Normenstand, wieder.

An dieser Stelle möchte ich den vielen guten Geistern, die das Entstehen dieses Buches ermöglichten, einen herzlichen Dank aussprechen. Allen voran meiner Familie, Frau *Csenar* für die Schreib- und Grafikarbeiten und dem Linde Verlag für die Durchführung.

Wien, im April 2016

Mag. Dr. Petra Hübner-Schwarzinger